

Wabe-Schunter-Bote

Ihr Stadtteil-Magazin für den Nordosten Braunschweigs



Riddagshausen



Glesmarode



Volkmarode



Querum



Bienrode



Waggum



Bevenrode



Liebe Leserinnen, liebe Leser,
liebe Interessierte,



zur diesjährigen Weihnachtsausgabe des Wabe-Schunter-Boten darf ich Sie an dieser Stelle ganz herzlich begrüßen.

Ganz herzlichen Dank an die Inserenten, die diese Ausgabe wieder möglich gemacht haben.

Bitte berücksichtigen Sie gerne die Gewerbebetriebe bei Ihrem Einkauf.

Bald ist wieder Weihnachten!

Genießen Sie die Zeit und die Stunden, die Sie mit lieben Menschen verbringen dürfen.

Besuchen Sie die Termine der lebendigen Adventskalender um in netter Gemeinschaft einige Stunden verbringen zu dürfen. Dank an die Freiwilligen, die sich zur Ausrichtung der einzelnen Termin bei den Organisatoren gemeldet haben.

Die Redaktion wünscht Ihnen und Ihren Familien eine sorgenfreie, gemeinsame und hoffentlich stressfreie Weihnachtszeit.

Bleiben Sie gesund und zuversichtlich.

Herzlichst, Ihr
Thorsten Wendt

WEIHNACHTSBÄUME Basar
Schabener Honig **BS-Querum-Hondelager Weg 1**
Verkauf 24: 7.+8. und vom 11.-23. Dez. täglich
ab 9.30 Uhr bis es dunkel wird, auch Samstag und Sonntags!
Nordmantannen schlank gewachsen Blaufichten
Lieferservice ab 170cm bis 12km frei! darüber hinaus mit Absprache.
mehr unter: www.telgetannen.de
Hotdog's, Crepes, Brat-Wildbratwurst *Hier gibt's O'mas Glühwein zum Baum Gratis!*

15. Querumer Adventskalender 2024

Sonntag 1 ERÖFFNUNG
 Ev. Freikirche Westfalenplatz 8-9
 täglich um 17.30 Uhr

vom 1. bis 24. Dezember
 Bitte Trinkbecher mitbringen!

Montag 2 Kita Querum Duisburger Str. 1	Dienstag 3 Kita St. Marien Köterei 4	Mittwoch 4 AWO Haus 8 Marie-Juchacz-Platz 8 / Peterskamp	Donnerstag 5 Schulkindbetreuung St. Lukas Eichhahweg 27
Freitag 6 Pflegedienst Wilhelminum & Tagespflege Querum Bevenroder Str. 136	Samstag 7 St. Lukas (17 Uhr) Weihnachtsmarkt Alte Kirche	Sonntag 8 Kindertagespflege Schnirkelschnecken Eichhahweg 19b	Montag 9 Jugendhilfe Oskar-Kämmer-Schule Eitelbrodstr. 13a
Dienstag 10 Blumenmanufaktur Im Fischerkamp 1	Mittwoch 11 Lieblingsladen Bevenroder Str. 124	Donnerstag 12 Märchengarten Fam. Molder-Beeetz Waggumer Weg 7	Freitag 13 Ortsbücherei Querum Bevenroder Str. 33
Samstag 14 Fam. Weber Dahlensweg 16b	Sonntag 15 Freiwillige Feuerwehr Bevenroder Str. 22	Montag 16 Fam. Trabert Waggumer Weg 4	Dienstag 17 Pflege Aktiv Westfalenplatz 10
Mittwoch 18 Eulen-Apothek Bevenroder Str. 30	Donnerstag 19 Öffentliche Versicherung Bevenroder Str. 126	Freitag 20 St. Marien Köterei 3	Samstag 21 - entfällt -
Sonntag 22 Advent mit Nachbarn Laden Sie Ihre Nachbarn ein!	Dienstag, 24.12. Seien Sie herzlich willkommen in Querums Kirchengemeinden St. Lukas und St. Marien und der ev. Freikirche am Westfalenplatz zu zahlreichen Gottesdiensten am Heiligabend!		Montag 23 - entfällt -

Impressum:

„Wabe-Schunter-Bote“
 für den Nordosten Braunschweigs
 Herausgeber und V.i.S.d.P., auch für die Anzeigen:
 Jürgen Wendt, Im Fischerkamp 5, 38108 Braunschweig
 Redaktion: Jürgen Wendt, Thorsten
 Wendt, wendtt@web.de
 Björn Grundey, Philipp Wendt
 Herstellung und Druck: CV Comet Verlag GmbH,
 Im Remenfeld 5,
 38104 Braunschweig
 Erscheinungsweise: vierteljährlich (März, Juni,
 September, Dezember)
 Auflage: 3.000 Exemplare
Redaktion: wendtt@web.de
 Titelfoto: Hannes Wendt
www.hanneswendt-photography.de

Weihnachtsbaumaufstellen am Brunnen: Sa 30.11., 16 – 18 Uhr mit Glühwein, Frühstücksbrunch u. Snack
 verantwortlich für den Inhalt: W.-R. Landschoof, Wuppertaler Str. 31, 38108 Braunschweig, Stand 06.11.24

Weihnachtsjazz mit der Red Onion Jazz Company



Sechs Jazzer der Zwiebelband bewahren mit ihrer mitreißenden Weihnachtsmucke eine langjährige Tradition im Gliesmaroder Thurm. Mit Welthits der 20er und 30er Jahre, sowie verjazzten Weihnachtsliedern zum Mitsingen versprechen die Roten Zwiebeln höchsten Hörgenuss und eine stimmungsvolle Atmosphäre für Jung und Alt.

7. Dez. 2024 ab 19 Uhr
Gliesmaroder Thurm-Berliner Str. 105
Eintritt: 15 Euro



Wie in den vergangenen Jahren und nun schon zum zehnten Mal gibt es auch 2024 wieder den Digitalen Adventskalender für die Gemeinde Lehre. Dafür benötigt der Kulturverein Lehre aus jeder der acht Ortschaften wieder winterliche Bilder. Dabei wollen wir im Jubiläumskalender auch einige Überraschungen einbauen. Bilder können direkt an die Emailadresse "info@kulturvereinlehre.de" gesendet werden. Wichtig ist dabei das Aufnahmedatum (zumindest das Jahr) und Ort und Stelle der Aufnahme sowie die Fotografin oder den Fotografen anzugeben. Die Bilder der letzten Jahren stehen in den jeweiligen Alben beim Facebookauftritt des Vereins (https://www.facebook.com/KulturvereinLehre/photos_albums) zur Verfügung.

Auch auf der neuen Internetseite des Kulturvereins unter www.kulturvereinlehre.de sollen diese bald einsehbar sein.



Das Team vom Kulturverein freut sich wieder auf viele schöne Zusendungen.

Nico's Blumenwelt

*Wir wünschen besinnliche
Weihnachten und ein gutes
Jahr 2025!*

Nicole Wieczorek
Bevenroder Straße 130 · 38108 Braunschweig
0531 376380

Öffnungszeiten	Mo Di Do Fr	8 - 13 + 15 - 18
	Mi	Ruhetag
	Sa	8 - 13

Feine Goldschmiedekunst seit 1989

Katrin Erben
Goldschmiede
Meisterwerkstatt

Bevenroder Str. 122
38108 Braunschweig
Tel. 0531 - 37 62 88

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.00 - 13.00 Uhr u. 15.00 - 18.00 Uhr,
Mi Nachmittag geschlossen

Schapener Honig

wünscht

FROHE WEIHNACHTEN

und einen guten
Start ins neue Jahr!

www.schapenerhonig.de

Gebühren sollen angepasst werden



Gebührenanpassung zum 1. Januar 2025. Foto: Adobe Stock

Die Gebühren für die Restmüll- und Biotonne sollen ab 1. Januar 2025 um 2,2 Prozent angehoben werden. Bei den Gebühren für die Straßenreinigung ist für den gebührenpflichtigen Reinigungsmeter im Jahr 2025 eine Erhöhung um 3,8 Prozent vorgesehen. Die Gebühren für die Schmutzwasserentsorgung sollen um 12,4 Prozent steigen, die für Niederschlagswasser um 7,8 Prozent. Das sehen die Beschlussvorlagen vor, die die Verwaltung bereits in den Gremienlauf gegeben hat.

Der Rat hat darüber am 5. November entschieden. Grund für die Gebührensteigerungen sind zu einem wesentlichen Anteil die Auswirkungen der allgemeinen Preissteigerungen. Sie machen sich bei den mit ALBA und der SEIBS vertraglich vereinbarten Indexanpassungen der Leistungsentgelte sowie bei den an den Abwasserverband Braunschweig zu zahlenden Mitgliedsbeiträgen bemerkbar.

Bei der Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung schlagen wie im Vorjahr auch höhere Aufwendungen für das mit der SEIBS vereinbarte Kapitalkostenentgelt für die Sanierung des Kanalsystems zusätzlich zu Buche. Für das ab 2006 von der SEIBS errichtete beziehungsweise erneuerte und von dem Unternehmen auch finanzierte Kanalnetz wird ein Kapitalkostenentgelt gezahlt, das in die Kalkulation einfließt. Des Weiteren ist insbesondere im Bereich Schmutzwasser zu berücksichtigen, dass weniger Überdeckungen aus der Vergangenheit zur Verfügung stehen und deshalb nicht gebührenmindernd eingesetzt werden können. Hierauf beruhen allein rund fünf Prozent der Gebührensteigerung in diesem Bereich.

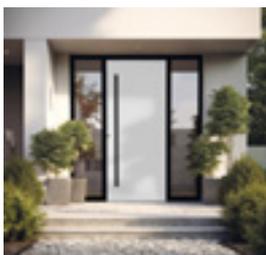
Die weiter rückläufige Schmutzwassermenge hat ebenfalls einen gebührensteigernden Effekt. Die Anstrengungen von Privathaushalten und insbesondere Gewerbebetrieben, den Wasserverbrauch zu reduzieren und so Kosten zu sparen, sind erfolgreich. Was im Blick auf Umwelt- und Ressourcenschonung zu begrüßen ist, führt auf der anderen Seite zu höheren Gebühren, da die anfallenden Kosten weitgehend mengenunabhängig sind.

Stadt Braunschweig

Ihr richtiger Partner vor Ort für Qualität & Sicherheit! Made in Germany zu fairen Preisen!



**Fenster · Haustüren · Rollläden · Wintergärten
Vordächer · Sonnenschutz
Fliegengitter · Terrassendächer**



Orko Fenster GmbH

Ernst-Böhme-Str. 7, Ecke Hansestr. | 38112 BS | ☎ 0531 311021 | www.orko.de

CDU will kommunales Konzept gegen Einsamkeit

In Braunschweig liegt die Zahl der Ein-Personen-Haushalte schon bei rund 50 Prozent.

Neben Senioren fühlen sich auch Kinder, Jugendliche und Alleinstehende zunehmend sozial isoliert. Lokal lebensnahe Initiativen mit möglichst vielen gesellschaftlichen Gruppen entwickeln.

Das „Deutschland Barometer Depression 2023“, bei dem 25 Prozent der Erwachsenen angaben, sich sehr einsam zu fühlen, hat es noch einmal deutlich unterstrichen: Soziale Isolation zählt zu den herausforderndsten gesellschaftlichen Problemen unserer Zeit. Sowohl auf Bundes- wie auf Landesebene gibt es bereits präventive Konzepte. Die CDU-Ratsfraktion bringt jetzt ergänzend zur nächsten Ratssitzung am 5. November einen Antrag für eine lokale Strategie gegen Einsamkeit in Braunschweig ein. Erstmals wird der Antrag im Ausschuss für Soziales und Gesundheit am 26. September beraten.

„Unser Vorschlag ist es zuallererst, ein Dialogforum ‚Einsamkeit‘ analog zum bereits durchgeführten Dialogforum ‚Demenz‘ einzuberufen, am besten gleich Anfang nächsten Jahres. Beteiligt werden müssen möglichst viele gesellschaftliche Gruppen wie Wohlfahrtsverbände, Sozialverbände, Vereine, auch das Jugendparlament und der Seniorenrat. Es gilt gerade lokal konkrete und lebensnahe Initiativen zu entwickeln und dauerhaft zu etablieren“, erläutert Thorsten Wendt, sozialpolitischer Sprecher der CDU.

Denn Einsamkeit sei nicht nur ein gesellschaftliches Problem, sondern erhöhe auch das Risiko für viele psychische und kör-

perliche Erkrankungen signifikant.

In Braunschweig liegt die Zahl der Ein-Personen-Haushalte bei ungebrochen steigender Tendenz schon bei rund 50 Prozent. Auch wenn manche Weichenstellungen, wie das Seniorenbüro oder die Förderung einiger nachbarschaftlicher Unterstützungssysteme wie das Mehrgenerationenhaus in die richtige Richtung zielten, fehle in Braunschweig eben eine konzeptionelle und nachhaltige Strategie gegen die wachsenden Gefährdungen durch Einsamkeit, so Wendt. Das will die CDU-Ratsfraktion ändern.

Bis 2023 war die Stadt Braunschweig eine von drei Pilotkommunen für das vom Land Niedersachsen geförderte Seniorenprojekt „Präventive Hausbesuche“. Aufgrund des großen Interesses beschloss der Rat, das Programm fortzuführen.

„Das ist ein guter Ansatz, aber er reicht nicht, denn neben Senioren leiden auch viele Kinder, Jugendliche oder Alleinstehende unter Einsamkeit und benötigen Hilfe, um aus der sozialen Isolation herauszukommen“, sagt Thorsten Wendt.

In das kommunale Handlungskonzept gegen Einsamkeit sollen, so die CDU-Ratsfraktion in ihrem Antrag, die Grundlagen der bundesweiten „Strategie gegen Einsamkeit“ und des dazugehörigen „Kompetenznetzwerkes gegen Einsamkeit“ sowie des entsprechenden Landesprogramms einfließen.

Ziel müsse sein, vorhandene Akteure, Strukturen und Angebote so zu vernetzen, dass es nicht erforderlich ist, gänzlich neue Strukturen und Zuständigkeiten zu schaffen.

Thorsten Köster (Vorsitzender der CDU-Ratsfraktion BS)



Öffentliche 

Aus der Region, für die Region.



Sprechen Sie mit uns.
 Geschäftsstelle Michael Schnake · Bevenroder Straße 126 · 38108 Braunschweig
 T 05 31 / 37 24 24 · michael.schnake@oeffentliche.de · www.oeffentliche.de/michael.schnake
 Öffnungszeiten: Mo, Di 9.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr · Do 9.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 19.00 Uhr · Mi, Fr 9.00 – 14.00 Uhr
 und nach Vereinbarung

Wir wünschen frohe Weihnachten und ein gesundes Jahr 2025!

Eigentumswohnung ab 3 Zi. gesucht
0531-428 78 602



Nagelneu
Catherine Fachstudio
Melanie Weber-Dürbeck
geprüfte Naildesignerin HWK

Ludolfstraße 25
38104 Braunschweig
0531-70124059

Haarlekyn

Sandra Kirschner

Unser Team mit Sandra Benke, Helena Kiene, Alice Bernstein, Nicole Müller und Mandy Schütz freut sich auf Ihren Besuch.
Wir wünschen frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr!

Ihre Sandra Kirschner (Witt)
Salon Haarlekyn

Öffnungszeiten:
Di.–Fr. 8:30 bis 18:00 Uhr, Sa. 8:00 bis 13:00 Uhr
Wenden, Hauptstr. 60, 38110 Braunschweig
Tel. 05307 – 94 00 13

Auto-Service Pecylle GbR



Moderne, lackschonende Autowaschanlage
Kfz-Reparaturen aller Art
HU- und AU-Abnahme im Hause
Karosseriearbeiten
Wagenpflege

Gliesmaroder Straße 70a • 38106 Braunschweig
Tel. 0531 2337883 • Fax 0531 2337885

Volksfest in Querum - Kindernachmittag ein voller Erfolg

Der diesjährige Kindernachmittag beim Volksfest Querum war ein großer Erfolg und lockte zahlreiche Besucher an! Zunächst stand die Veranstaltung aufgrund des angekündigten Sturmes auf der Kippe, besonders der Bereich um den Bolzplatz war unsicher. Doch der Wettergott war gnädig, und das Event konnte wie geplant stattfinden.

Am Ende des Tages waren sowohl die Helfenden als auch vor allem die Kinder rundum zufrieden. Ein besonderes Highlight in diesem Jahr war der erstmals veranstaltete Kinderflohmarkt auf dem Festplatz, der bei den kleinen Gästen sehr gut ankam. Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die zum Gelingen des Nachmittags beigetragen haben:

Ranger der Stadt Braunschweig / Naturerlebniszentrum Haus Entenfang; Ortsfeuerwehr Querum / Jugendfeuerwehr; Ortsbücherei Querum; Friseurstübchen Katja Meyer und Team; Die Schausteller, die Tische und Bänke für die Stände zur Verfügung stellten; Fabian und Tim von der IGS Querum für die tolle musikalische Untermalung; AGV Querum für die Bereitstellung der Seifenkisten; Michaela Ebers für ihre Unterstützung bei allen organisatorischen Aufgaben rund um den Kindernachmittag; Stadtbezirksrat 112 für die finanzielle Unterstützung.



Fabian Shafiq und Tim Quentmeier von der IGS Querum.

Foto: Thorsten Wendt, Heimatpfleger Querum

Und natürlich ein großes Dankeschön an alle, die im Hintergrund mitgeholfen haben, um den Nachmittag zu einem so schönen Erlebnis zu machen.

Marktgeflüster

Seit Sommer bietet die Ev. Freikirche Querum am Westfalenplatz freitags von 10 bis 12 Uhr an, einen Kaffee oder ein Wasser zu trinken und ins Gespräch zu kommen.

Viele Leute lassen sich ansprechen und halten gerne einen kleinen Schwatz über dies und das. Zudem ist das Gemeindehaus geöffnet und Kindergartengruppen sowie Bauarbeiter haben schon gerne das Angebot einer kleinen Pause genutzt. Wer möchte, kann auch die Stille und das Gebet suchen.

Wir wollen eine offene Tür und offene Ohren für die Marktbesucher haben. Ab Oktober wollen wir im Anschluss an den Markt ab 12 Uhr zudem einmal im Monat ein warmes Mittagessen anbieten. Bitte Aushänge beachten.



**Entschlossen für Braunschweig,
handlungsfähig für die Zukunft!**

**Beide Stimmen für
Carsten Müller
und die CDU**



Presseshop Arndt Dies & Das

Presse, Lotto, Hermes,
Geschenkartikel uvm.

Öffnungszeiten: Di - Fr 8:30 - 18:00 Uhr
Mo + Sa 8:30 - 14:00 Uhr

Bevenroder Str. 126, BS-Querum
Tel. 0531 38992404

Zu Gast beim Wasserstoff- Campus Salzgitter



CDA Niedersachsen und CDA Braunschweig auf dem Wasserstoff-Campus in Salzgitter.
Foto: CDA Niedersachsen/Holtvogt

Die gemeinsame Landesvorstandssitzung der CDA Niedersachsen und des CDA-Landesverbandes Braunschweig im Jahr 2024 fand auf dem Gelände des Wasserstoff-Campus Salzgitter statt. Inhaltlich ging es neben Informationen zur Wasserstoff-Technologie insbesondere um die inhaltliche und personelle Vorbereitung der CDA-Bundestagung im September 2024 in Weimar.

Am Wasserstoff Campus Salzgitter arbeiten neun institutionelle Partner aus Kommunen, Wirtschaft und Wissenschaft gemeinsam an dem Ziel, die Wasserstofftechnologien voranzubringen und damit den CO₂-Ausstoß in Wirtschaft und Gesellschaft zu reduzieren. Konkret vorgeführt wurden die erfolgreichen Bemühungen des Standorts Salzgitter der Robert Bosch GmbH, zu einem auf Scope (= Niveau) 2 CO₂-neutralen Standort zu werden, u.a. durch konsequente Nutzung von Abwärmen, Photovoltaik und von Stoff-, Energie- und Wärmeströmen. Eine portable in-house-Brennstoffzelle wurde dazu vorgestellt. Daneben wurde auch eine Fertigungsanlage von Brennstoffzellenstapeln demonstriert, die sich auch für Recyclingzwecke nutzen lässt.

Der Braunschweiger CDA-Landesvorsitzender Dr. Alexander Börger und der Vorsitzende der CDA Niedersachsen, MdL Eike Holsten, zeigten sich beide beeindruckt von den Möglichkeiten auf dem und durch den Wasserstoff-Campus: „Es handelt sich um ein zukunftsweisendes Leuchtturmprojekt.“ Thorsten Wendt, stellvertretender Braunschweiger CDA-Landesvorsitzender konnte feststellen, dass einige der beteiligten Projektpartner ihren Sitz bzw. Teile ihrer Forschungsaktivitäten auch auf Braunschweiger Gebiet haben: „Das zeigt, wie stark diese Technologie auch die interkommunale Zusammenarbeit stärkt.“

Die CDA dankt ganz besonders den Vortragenden der Robert Bosch GmbH und des Fraunhofer-Instituts IST aus Braunschweig für die Führung, Erläuterungen und die Möglichkeit, vor Ort zu tagen.



Wabe-Schunter-Bote auch
Online lesen:

<https://wabeschunterbote.com>



Coaching & Beratung

Rund um Beruf und Karriere

- ✓ Karriereberatung
- ✓ Existenzgründungscoaching
- ✓ Business Coaching
- ✓ Berufswahl / Studienberatung

100 % kostenlos mit AVGS-Gutschein der Agentur für Arbeit / des Jobcenters

Academie für Coaching & Personal Rita Tartler
Grünstraße 11, 38102 Braunschweig
0531 2405380 (Termine nach Vereinbarung)
www.ritatartler.de E-Mail: info@ritatartler.de

Wo kauft man Tanzschuhe oder Ballettbekleidung?



im Ballett- und Tanz-Shop

Karin Hase

Das Spezialgeschäft mit der Riesenauswahl:
Alles für Ballett, Turnen, Gymnastik, Tanz usw.

Anfertigungen für Vereine oder Schulen - bei uns kein Problem!

Tel. 0531 873441
38122 BS-Rüningen, Altenastraße 5

Öffnungszeiten:
täglich 10:00-13:00 u. 15:00-18:00 Uhr
mittwochs u. samstags 10:00-13:00 Uhr

KONDITIONEIREI & CAFÉ



Hausgemachte
Torten und leckere
Kaffee-Spezialitäten
in wundervollem
Ambiente genießen.

Boeselagerstraße 17
38108 Braunschweig • 05 31 / 35 40 770
www.torten-tarras.de



Spendenübergabe an das Kinder- und Jugendzentrum Querum



Spendenübergabe an das Kinder- und Jugendzentrum Querum.

Foto: Thomas Ebel

Am 26. September 2024 konnten die Pastoren der beiden Kirchengemeinden Pfr. Benedikt Sacha (St. Lukas) und Thomas Ebel (Evangelische Freikirche Querum) den gemeinsamen Spendenerlös des Weihnachtsmarktes 2023 in Höhe von 623,87 € an Svenja Thümen und Riccarda Cichy vom Kinder- und Jugendzentrum Querum übergeben.

Wann kommt der Spielplatz?

Bereits bei der Erschließung des Baugebiets „Vor den Hörsten“ 2015 waren ein Kinder- und Jugendspielplatz mit einem Bolzplatz geplant, an dem es in ganz Waggum mangelt. Nachdem die Gerichte entschieden hatten wurde der Bau für den Herbst 2023 von der Stadtverwaltung mit hoher Priorität angekündigt. Jetzt ist Herbst 2024 und es ist nichts passiert. Das Baustellenschild steht hingegen immer noch. In Waggum gibt es seit Jahren dringenden Bedarf und der Stadtbezirksrat hat sich mehrfach klar positioniert. Es ist völlig unverständlich, dass dieses Projekt wie viele außerhalb der Innenstadt, wo Pocketpark und Co, innerhalb weniger Monaten entstehen, eine sehr niedrige Priorität haben.

Pressemitteilung CDU, BiBS und FDP



Bauschild statt Spielplatz in Waggum.

Foto: Privat

Wir suchen ein Haus in BS & Umgebung
0531-428 78 646

*Das Leben ist wie eine Pusteblume.
Wenn die Zeit gekommen ist, muss jeder alleine weiterfliegen.*

Mit uns sind Sie nicht alleine - wir helfen Ihnen...

Bestattungshaus SARG-MÜLLER
Gliesmaroder Straße 109
Telefon 0531 / 33 30 33
www.sarg-mueller.de

Neu!
Der Wabe-Schunter-Bote im Netz:
<https://wabeschunterbote.com/>



Tanja Helmecke e.Kfr.
Querumer Str. 70
38104 Braunschweig
Tel: 0531-373 141
Fax: 0531-377 762

info@wilhelm-raabe-apotheke.de
www.wilhelm-raabe-apotheke.de

Öffnungszeiten:
Mo bis Fr: 08:30 – 18:00h
Sa: 09:00 – 13:00h

Hilfe bei besonderen Sehproblemen

Bei einer Sehbehinderung oder Sehbeeinträchtigung spricht man immer häufiger von "Low Vision", was "geringeres Sehen" bedeutet. Low Vision tritt ein, wenn die Sehleistung kleiner als 30 Prozent ist.

Dabei kommt eine Sehbeeinträchtigung nicht nur bei älteren Menschen vor. Die Ausprägungen einer Sehbehinderung können einen unterschiedlichen Charakter aufweisen, deswegen ist die Vielfältigkeit des Angebots an Hilfsmitteln besonders wichtig.

Wenn die normale Brille nicht mehr ausreichend ist und Lesen, Schreiben, Arbeiten am PC sowie Fernsehen nicht mehr optimal sind, können hochwirksame Sehhilfen, die Vergrößern und eine bessere Ausleuchtung schaffen, gegen die Beein-



Frau Franke, die Low Vision Spezialistin aus dem kompetenten Team von Augentoptik Bock.
Foto: Augentoptik Bock

trächtigung im Alltag hilfreich sein. Bei Augentoptik Bock in der Schlosspassage 25 in Braunschweig, werden Sie ausführlich und kompetent beraten und können Ihre Sehfähigkeit sowie die geeigneten Geräte vor Ort testen.

Dabei steht Ihnen das kompetente Team von Augentoptik Bock mit Rat und Tat zur Seite: Seit Jahren bildet sich Augentoptikerin Petra Franke im Bereich Low Vision weiter und ist bei Augentoptik Bock die Ansprechpartnerin für den Low Vision Bereich. Dort finden Sie ein großes Angebot an vergrößern Sehhilfen mit ausgereifter Lichttechnik für nahezu jeden Unterstützungsbedarf, wie z.B. Spezialgläser bei altersbedingter Makuladegeneration, elektronische Leselupen, Speziallampen und Bildschirmlesegeräte.

Spezialbrillengläser

für altersbedingte
Makuladegeneration

„Ich habe eine Makulaerkrankung. Mir fehlt ein Teil des Sichtfeldes. Ich konnte fast nichts mehr lesen oder in der Ferne erkennen. Mit den neuen Spezialbrillengläsern **AMD-(omfort® von SCHWEIZER** hat mich mein Augentoptiker optimal versorgt. So bin ich im Alltag wieder aktiv und sicher.“

Nur bei Ihrem Augentoptiker:

AUGEN OPTIK  **BOCK**
BRILLEN · CONTACTLINSEN

Schloßpassage 25 · 38100 Braunschweig · Tel. 0531.455660 · info@optik-bock.de

Jetzt testen!



 **SCHWEIZER**
www.schweizer-optik.de

Fehlende Weitsicht der Stadt Braunschweig führt zur möglichen Schließung des Bades Gliesmarode



CDU, FDP und BIBS Wabe-Schunter-Beberbach.

Trotz des großen bürgerschaftlichen Engagements, das das Bad vor einigen Jahren gerettet hat, läuft der Pachtvertrag der privaten Betreiber in Kürze aus. Die Stadt hat es bislang versäumt, rechtzeitig Lösungen für eine Fortführung des Betriebs zu finden. Die fehlende Transparenz und mangelnde Einbindung der Bürger werfen Fragen auf, wie es um die Prioritäten der Stadt bestellt ist.

Chronik eines Bades mit besonderer Bedeutung

Das Badezentrum Gliesmarode, das seit vielen Jahrzehnten fest in der Braunschweiger Stadtlandschaft verankert ist, erlebte 2014 eine vorläufige Schließung. Dank der enormen Anstrengungen von Bürgerinitiativen und der Unterstützung aus der Politik, darunter dem Stadtbezirksrat 112 und dem Unternehmer Friedrich Knapp, konnte das Bad nach einer umfassenden Sanierung im

Jahr 2016 wiedereröffnet werden. Ein Pachtvertrag zwischen der Stadt und einer privaten Betriebsgesellschaft sicherte den Weiterbetrieb des Bades für zehn Jahre.

Das Bad spielte eine zentrale Rolle im Bäderkonzept der Stadt, das bereits 1996 verabschiedet wurde und in den folgenden Jahren mehrere Anpassungen erfuhr. Als wichtiges Freizeit- und Familienbad im bevölkerungsreichen Nordosten der Stadt stellte Gliesmarode eine unverzichtbare Ergänzung des städtischen Bäderangebots dar und erfreute sich seit der Wiedereröffnung kontinuierlich guter Besucherzahlen. Besonders der Schulschwimmunterricht profitierte von der Einrichtung.

Foto: Privat

Kritik an der Stadt: Fehlende Transparenz und Bürgerbeteiligung. Doch nun, kurz vor Ablauf des Pachtvertrages, steht das Bad erneut vor einer möglichen Schließung. Die Stadt hat es versäumt, frühzeitig über eine Fortführung der Nutzung zu entscheiden oder alternative Modelle zu entwickeln. So hätten eine Verlängerung des privaten Betriebs, eine privat-öffentliche Partnerschaft oder die Rückführung in die städtische Verwaltung durch die Stadtbad GmbH als Optionen zur Debatte stehen können.

Stattdessen blieb die Stadt untätig und hat es versäumt, die Bürgerinnen und Bürger in den Entscheidungsprozess einzubinden. Ein intensiver Austausch mit dem Stadtbezirksrat, um Verständnis für mögliche Kosten und Konzepte zu schaffen, hätte Transparenz ermöglicht und eine fundierte Entscheidung herbeiführen können. Leider ist dieser Austausch nicht geschehen, und die Bürger wurden im Unklaren über die Zukunft des Bades gelassen.

Forderung nach Engagement und Nachhaltigkeit

Die Schließung des Bades Gliesmarode wäre nicht nur ein Verlust für die Anwohner, sondern auch ein Rückschlag für die lokale Infrastruktur und das Freizeitangebot der Stadt. Besonders angesichts der steigenden Nachfrage im Schulschwimmen und der wachsenden Bedeutung öffentlicher Freizeitangebote erscheint es unverantwortlich, das Bad ohne klare Zukunftsperspektive aufzugeben.

Die Bürger erwarten von ihrer Stadt mehr Engagement, Transparenz und Nachhaltigkeit. Es liegt nun an der Stadtverwaltung, Lösungen zu präsentieren, die den langfristigen Erhalt des Bades sichern und den Bedürfnissen der Bevölkerung gerecht werden. Die Zeit drängt – die Stadt muss jetzt handeln, bevor es zu spät ist.

Wabe-Schunter-Beberbach:
CDU, FDP und BIBS



foerderverein-badezentrum-gliesmarode.de

Online-Petition

bitte unterschreiben und teilen

Gemeinsam für den Erhalt des Gliesmaroder Bades

openpetition.de/!dkstc

2D-Barcode fürs Handy:





Online Petition zum Erhalt des Gliesmaroder Bades.

Foto: Förderverein Badezentrum Gliesmarode (FBG) e.V.

Bustaufe in Querum auf den Namen „Kötereï“



Taufe des Busses auf den Namen „Kötereï“. Foto: Andrea Baumgärtel

Am Freitag, 16. September 2024, erfolgte die Taufe eines Busses auf den Namen „Kötereï“ in Querum vor etwa 30 interessierten Gästen, die zur Haltestelle Essener Straße gekommen waren.

Nach der erfolgten Taufe durch den Taufpaten Ortsheimatpfleger Thorsten Wendt, der die Taufe zusammen mit der Braunschweiger Verkehrs-GmbH initiiert hatte, erfolgte eine Rundfahrt durch den Stadtteil Querum mit dem neuen Ge-

lenkbus. Der Leser wird nun sicher fragen: „Was ist eigentlich die Kötereï?“ Die Bezeichnung „Kötereï“ stammt von den „Kothöfen“, auf denen seit dem Mittelalter sogenannte Kot-sassen (Kleinbauern) ansässig waren. Das mittelniederdeutsche Wort „Kote“ bedeutet „Hütte“ oder „kleines Haus“. Die Kothöfe lagen hier vermutlich an einer besonderen Straße, der heutigen Kötereï. Den Kothöfen gehörten nur die schlechten Ackerböden; sie besaßen zudem wenig Vieh. Die Kötereï ist die Verbindungsstraße im Stadtteil Querum zwischen der Bevenroder Straße und dem Moorkamp im Ortsteil Querum. Zur Historie der Bustaufen: Zuletzt wurde vor genau zehn Jahren, und zwar im Rahmen des Kindernachmittages beim Volksfest 2014 ein Bus auf den Namen „Borwall“ getauft.



Der Bus „Kötereï“.

Foto: Andrea Baumgärtel

GBG BESTATTUNGEN

„Wir erfüllen Wünsche für einen besonderen Abschied.“

Alexander Müller, Bestattermeister

Wir sind für Sie da.

Kein Mensch ist wie der andere. Darum tun wir alles, Ihnen genau den Abschied zu ermöglichen, den Sie sich wünschen. Dabei legen wir Wert darauf, zuzuhören und nehmen uns gern Zeit für Sie und Ihre Geschichte. Wir stehen Ihnen im Trauerfall und bei allen Fragen zur Bestattungsvorsorge zur Seite.

Tag & Nacht:
0531 / 600 33

GBG Bestattungen | Ruhfäutchenplatz 3 | www.gbg-braunschweig.de

Am Samstag, 27. September 2014 war es soweit, dass Querum seinen zweiten Bus bekommt! Im Rahmen des Volksfestes wurde der Gelenkbus 1306 auf den Namen Borwall getauft. Namensgeber ist der historische Burgwall „Borwall“ in der Niederung der Querumer Schunter, nur einige hundert Meter Luftlinie vom Taufort, dem Querumer Festplatz, entfernt.

Mit Schunterwasser taufte dann auch Frau Inge Könnecke, Vorsitzende des Querumer Gesangvereins Frohsinn das 18 Meter lange Fahrzeug und wünschte ihm allzeit gute und sichere Fahrt. Begleitet wurde die kleine Zeremonie von der Querumer Trachtengruppe, deren Mitglieder sich dem Anlass gebührend in historische Gewänder des 12. Jahrhunderts gekleidet hatten und weiteren zahlreichen interessierten Zuschauern. Natürlich wurde der Täufling gleich nach der Zeremonie mit einer Rundfahrt mit „seinem“ Stadtteil Querum vertraut gemacht.

Der Bus „Querum“ wurde 2008 getauft. Es handelte sich um die erste Taufe. Am 17. Mai 2008 wurde anlässlich des 50. Geburtstags des Busbetriebshofes der Braunschweiger Verkehrs-AG im Lindenberg auch der Bus „Querum“ getauft. Die Taufe wurde vom damaligen Bezirksbürgermeister Jürgen Wendt durchgeführt. Insgesamt gaben 21 Stadtteile den fabrikneuen Bussen ihre Namen. Die Busse werden im gesamten Liniennetz der Braunschweiger Verkehrs-AG eingesetzt. Rund um die Bustaufen wurde ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm, mitgestaltet durch die beteiligten Stadtteile, durchgeführt.

Thorsten Wendt, Heimatpfleger Querum



Taufpate Ortsheimatpfleger Thorsten Wendt nahm die Taufe vor.

Foto: Andrea Baumgärtel

Unser Team:
 Sandra Kirschner
 Sandra Benke
 Anis Hamadi
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Barbier Spezial Herrensalon
Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr 7:30 - 17:00 Uhr,
Sa 6:30 - 13:00 Uhr, Mo & Do geschlossen!
 Veltenhöfer Str. 14 - neben der STAR-Tankstelle
 Braunschweig-Wenden, Tel. **0537/4091**

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

FLORA NOVA im Hof
 Ihr Blumenfachgeschäft in Waggum
Blumen anders erleben

Unsere Leistungen für Sie:

- Topf- und Schnittblumen
- Beet- und Balkonpflanzen
- Braut- und Tischschmuck
- Festtagsarrangements
- Trauerfloristik
- Accessoires für Haus und Garten

Am Flughafen 12
 38110 Braunschweig
 www.floranova-lmhof.de

Tel.: 05307/ 940783
 Fax: 05307/ 951173

Unsere neuen Öffnungszeiten:
 Mo. 09:00 - 13:00 Uhr
 Di., Do., Fr. 10:00 - 18:00 Uhr
 Sa. 9:00 - 13:00 Uhr



Ihr Fleischerfachgeschäft

Zimmer
 Party Service

Mit uns haben Sie zufriedene Gäste!

Schauen Sie sich unser Partyserviceangebot auf unserer Internetseite an oder lassen Sie sich individuell beraten!

Brandenburgstraße 5
 38110 Braunschweig
 Telefon: 05307 - 22 54
 Fax: 05307 - 18 75

Ein frohes Weihnachtsfest und alles gute für das neue Jahr!

www.zimmer-fleischerei.de



**Besuchen Sie uns
 wir sind neu auf Instagram:**
<https://www.instagram.com/wabeschunterbote/>

Vielfältige Beteiligung bei Pflegemaßnahmen im Naturschutzgebiet Riddagshausen

Am Samstag, 9. November 2024, trafen sich über 30 Personen frühmorgens am Naturerlebniszentrum Haus Entenfang, um verschiedene Pflegemaßnahmen im Naturschutzgebiet Riddagshausen durchzuführen, bei denen weniger Maschinen als vielmehr Women- und Manpower gefragt waren.



Das Helferteam im Naturschutzgebiet Riddagshausen.

Foto: Reinhard Frieden

Die Rangerin und Leiterin des Hauses Entenfang, Anke Kätzel, hatte in den vergangenen Monaten immer wieder Stellen im Naturschutzgebiet Riddagshausen entdeckt, die dringend einer Pflege bedurften, deren Pflege aber aus Artenschutzgründen erst ab Anfang November durchgeführt werden konnte. Ihrem Aufruf in den sozialen Medien und in der Braunschweiger Zeitung folgten nun viele Personen, um tatkräftig zu helfen. Neben den bei der Stadt Braunschweig beschäftigten Mitarbeitern des Naturerlebniszentrums konnte Anke Kätzel auch wieder Mitglieder des CDU-Ortsverbands Wabe-Schunter, des Fördervereins Riddagshausen – Naturschutz und Bürgerschaft und weitere Freiwillige zum Arbeitseinsatz begrüßen.

Der Beseitigung eines Problems, das schon länger vor allem Radfahrer betraf, widmete sich eine Gruppe am Stadtweg in der Weddeler Grabenniederung. Bäume und Sträucher, die am Wegesrand wachsen, haben sich

in den vergangenen Monaten sehr stark ausgebreitet und die Wegbreite an vielen Stellen deutlich verengt. Außerdem wurden herabhängende Äste immer mehr zum Problem, da diese und die von der Seite hereingewachsenen Äste in der Dunkelheit kaum zu sehen sind und eine Gefahrenstelle darstellen. Nachdem bereits vor einigen Wochen Rückschnitte eine gefährliche Kurve bei Weddel entschärft hatten, ging es nun weiter westlich Gebüsch an den Kragen. In schweißtreibender Arbeit wurden Äste abgesägt und mittels eines Traktors mit Schredder der Firma Öko-Frank kleingehäckselt, so dass nun wieder frei Fahrt auf dem Stadtweg herrscht.

Sorgen macht den Naturschützern der Eichennachwuchs in der Buchhorst. Hier stehen zwar viele alte und mächtige Eichen, doch der Jungwuchs fehlt weitgehend. Deshalb sollen in der Zukunft verstärkt Eichen gefördert werden. Die Eiche ist eine Lichtbaumart, die zum Wachsen Sonnenschein benötigt, der bis auf den Waldboden reicht. Für die Förderung junger Eichen, die von selbst wachsen, wurden zwei größere Lücken im Wald ausgesucht. Jedoch muss der Waldboden noch vorbereitet werden, da hier an vielen Stellen Brombeeren die Oberhand gewonnen haben, aber zum Teil auch Totholz den Einsatz von Maschinen nicht möglich macht. So wurde eine etwa Fußballfeld große Fläche beräumt, um Platz für junge Eichen zu schaffen. Auf den Flächen werden Brombeeren und andere Baumarten entfernt und sie wird eingezäunt, um die jungen Eichen vor Verbiss zu



Beseitigung von Totholz für die Förderung junger Eichen.

Foto: Stadt Braunschweig



Ihre Fassade ist beschmiert? Schade!

Schnelle Abhilfe durch

Probemitgliedschaft bei Graffiti-ex. Verein gegen Graffiti-Schäden Braunschweig e.V. Zum Schnäppchen-Preis von 95 Euro!

Dafür werden alle Schmierereien fachmännisch überstrichen, die heute an Ihrem Haus sind und bis zum 31.12.2023, dazu kommen.

Der normale Jahresbeitrag beträgt 125 €

graffiti-ex

www.graffiti-ex-braunschweig.de ■ Informationen: Telefon 0531 - 470 3578, Fallersleber Straße 6, 38100 Braunschweig

schützen. Auch diese Aktion wird in den kommenden Monaten wieder viele helfende Hände benötigen.

Die ursprüngliche und auch so angekündigte Planung, in der Weddeler Grabenniederung Sträucher und Bäume zu pflanzen, platzte allerdings, da die bestellten Gehölze noch nicht geliefert werden konnten. Diese Pflanzaktion wird aber nachgeholt, sobald die Pflanzen angekommen sind. Pflanzungen von Sträuchern sollen dann auf der Winterweide der Rinderherde nahe Weddel in abgeäunten Bereichen erfolgen, wo bereits im vergangenen Frühjahr mehrere Bäume gepflanzt worden sind. So sollen nicht nur die vorhandenen Hecken und Gebüsche in der Nähe ergänzt werden, sondern auch das Landschaftsbild verbessert werden. Hierzu hat ein kleiner Trupp auch entlang des von Schapen herunterkommenden Schapener Grabens insgesamt 19 Holzpfosten gesetzt, an denen in den kommenden Tagen und Wochen Eichen, Vogelkirschen und Ebereschen gepflanzt und befestigt werden sollen. Diese neu entstehende Baumreihe wird noch durch weitere Strauchpflanzungen ergänzt, damit hier eine dichte Hecke wachsen kann.

Die Gruppe des CDU-Ortsverbandes begab sich in alter Tradition wieder auf Müllsuche um die Teiche herum und wurde zum Leidwesen aller leider auch diesmal in großem Stil fündig. Zwei große Müllsäcke voll Wohlstandsmüll, darunter zahllose Flaschen konnten eingesammelt und der ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt werden. Daneben säuberte die Gruppe aber auch zahlreiche Infoschilder von Grafittis, die Schmierfinken hinterlassen hatten. Dies alles erfolgte in der Hoffnung, dass zukünftig weniger Müll und keine Grafittis mehr das Naturschutzgebiet verunstalten. Warten wir's ab.

Gegen 13 Uhr endete der Arbeitseinsatz traditionsgemäß mit einem gemeinsamen Mittagessen in gemütlicher Runde. Preisverleihung der Bingo Umweltstiftung für das Projekt „Bau von Wildbienennisthilfen“
Der Förderverein Riddagshausen – Naturschutz und Bürgerschaft e.V. widmet sich bereits seit vielen Jahren intensiv dem Schutz unserer Wildbienen, insbesondere durch den Bau von Nisthilfen für diese nützlichen Insekten. Im Mittelpunkt steht dabei die Umweltbildung von Kindern und Jugendlichen.
Seit 2017 findet jedes Jahr im Frühjahr am Naturerlebniszentrum Haus Entenfang ein gemeinsames Bauen von „Wildbienenhotels“ mit Kindern und Jugendlichen zu-

sammen mit ihren Eltern oder Großeltern statt. Im Laufe des Frühjahrs und Sommers kommen viele weitere Kindergruppen, um ein Wildbienenhotel zu bauen. Diese Nisthilfen dürfen die Kinder kostenlos mit nach Hause nehmen und im Garten oder auf dem Balkon aufhängen, um so die Wildbienen beobachten zu können. Außerdem hat der Förderverein Riddagshausen in der Vergangenheit auch an vielen Schulen und Kindergärten große Wildbienenhotels aufgebaut, die dann von den Kindern mit den richtigen wildbienengerechten Materialien aus Holz, Bambus, Schilf oder Holunderröhrchen bestückt werden.

Seit 2017 wurden so mehr als 800 Wildbienennisthilfen mit Kindern und Jugendlichen zusammengebaut. Dazu gab und gibt es viele wichtige Informationen zur richtigen Gestaltung der Nisthilfen, dem passenden Standort und zur Lebensweise unserer heimischen Wildbienen.



Preisverleihung am Haus Entenfang.

Foto: Jürgen Eickmann

Seit sieben Jahren übernimmt die BINGO Umweltstiftung Niedersachsen die Kosten für das benötigte Holz und andere Materialien. Karsten Behr, Geschäftsführender Vorstand des Natur-Netz Niedersachsen e.V., würdigte das Projekt als gelungene Verknüpfung der Förderung von Wildbienen in der Region mit der praktischen Arbeit und der Umweltbildung für Kinder und Jugendliche.

Umweltdezernent Holger Herlitschke eröffnete die Veranstaltung und lobte die herausragende Umweltbildungsarbeit des Naturerlebniszentrums Haus Entenfang. Karsten Behr überreichte dem Vorsitzenden des Fördervereins, Dr. Martin Bollmeier, „für den Bau von Wildbienennisthilfen mit Kindern und Jugendlichen“ einen Scheck in Höhe von 500 €, die natürlich für den Bau weiterer Wildbienennisthilfen eingesetzt werden sollen.

SEIT 1924

S c h i e d u n g

B a u u n t e r n e h m e n

- Neubau • Fassadenrenovierung
- Umbau • Altbausanierung • Barrierearme Umbauten

G m b H & C o . K G

G e s c h ä f t s f ü h r e r :

D i p l . - I n g . O l a f P a p e

Farnweg 7

38104 Braunschweig

Telefon (0531) 33 26 65

Telefax (0531) 34 25 43

E-Mail info@schiedung-bau.de

Heizkosten sparen durch trockenes Mauerwerk mit unserer ökologischen Mauerentfeuchtung



- Zahlung erst bei Erfolgsnachweis!
- Gesundes Raumklima!
- Schonende Trocknung!
- Schneller Erfolg!
- Günstiger Festpreis!
- Kostenlose Angebotserstellung

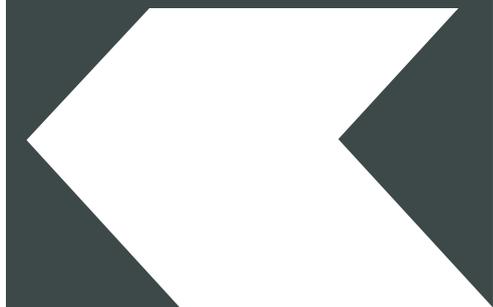
RAPIDOsec
MAUERENTFEUCHTUNG

Armin Senger
Dornbeeksfeld 15 • 31141 Hildesheim

Tel. 05121 - 2841032 • www.RAPIDOsec.info
• info@RAPIDOsec.info

10 % Weihnachtsrabatt bis zum 31. Januar 2025

kroker



Bauunternehmung

www.max-kroker.de

Lauterbachs Krankenhausreform gefährdet unsere Kliniken in der Braunschweiger Region



Christoph Plett MdL

Foto: CDU Landesverband Braunschweig

„Eine Reform der Krankenhausfinanzierung ist überfällig. Wir müssen unsere Krankenhäuser dringend unterstützen und unsere Krankenhauslandschaft in der Braunschweiger Region zukunftsfest aufstellen. Doch die im Oktober beschlossene Lauterbachsche Reform ist hierfür kein geeignetes Instrument. Denn eine zukunftsfähige Krankenhausstruktur soll

die Qualität und die Versorgung vor Ort verbessern, anstatt sie zu gefährden“, stellt der Braunschweiger CDU-Landesvorsitzende Christoph Plett MdL fest.

Die durchgedrückte Krankenhausreform sei ein gefährlicher Blindflug und greife tief in die Planungshoheit der Länder ein. Niedersachsen werde dadurch die nötige Flexibilität genommen, regionale Besonderheiten zu berücksichtigen. „Die bundesweiten Regelungen sind zu starr und verhindern, den spezifischen Anforderungen unserer Krankenhauslandschaft vor Ort gerecht zu werden. Lauterbachs Reform gefährdet massiv die Gesundheitsversorgung den ländlichen Raum in unserer Region“, kritisiert Christoph Plett.

„Bei der Finanzierung der Reform macht sich die Bundesregierung einen schlanken Fuß, entzieht sich ihrer finanziellen Verantwortung und überlässt die finanzielle Verantwortung weitgehend den Ländern und den Beitragszahlern, was zu einem Anstieg der Krankenkassenbeiträge führen wird. Neue substanzialle Beitragserhöhungen sind bereits angekündigt“, schildert Plett.

Viele Krankenhäuser hätten bereits jetzt massive finanzielle Schwierigkeiten und ohne eine gesicherte Finanzierung drohten Insolvenzen, die die regionale Gesundheitsversorgung nachhaltig schwächen könnte. „Deswegen richtet sich besondere Kritik gegen die fehlende Überbrückungsfinanzierung, die unsere Kliniken bis zur Wirkung der Krankenhausreform ab 2027 finanziell entlasten sollte“, erläutert der Abgeordnete.

„Ich fordere von unserem niedersächsischen Gesundheitsminister, im Bundesrat den Vermittlungsausschuss anzurufen, um für eine stabile und sichere Krankenhauslandschaft in Niedersachsen zu kämpfen, die wir unseren Kindern und Enkelkindern zumuten können“, fordert Christoph Plett konkret ein.

Neue Schiedsperson für Lehre gesucht



Die ehemalige Schiedsfrau Melanie Tietz wurde von Gemeindegemeindevorstand Andreas Busch (rechts) und Fachbereichsleiter Sören Denecke mit einem kleinen Präsent verabschiedet. Foto: Gemeinde Lehre

„Die Parteien müssen einfach miteinander kommunizieren. Dann lässt sich meist schon vieles aus der Welt schaffen.“ So können Schiedsleute bei unterschiedlichen Zivilstreitigkeiten als neutrale Dritte hinzugezogen werden. Sie entscheiden nicht, sondern entwickeln in Gesprächen eine für alle Beteiligten tragbare Einigung. Schiedspersonen können EinwohnerInnen der Gemeinde Lehre sein, die das 30. Lebensjahr vollendet haben und über einen einwandfreien Leumund verfügen.

Schiedsleute müssen dazu geeignet sein, die gütliche, objektive Schlichtung streitiger Rechtsangelegenheiten, meist Unstimmigkeiten zwischen Nachbarn, durchzuführen. Interessierte für dieses Ehrenamt melden sich telefonisch unter 05308-699-38 oder per E-Mail an: ordnungsamt@gemeinde-lehre.de Als Schiedsperson erfüllt man die Aufgabe eines neutral Vermittelnden:

Man holt die Streitparteien wieder zusammen an einen Tisch und moderiert das Gespräch. Melanie Tietz als eine der beiden Schiedsfrauen der Gemeinde Lehre wurde kürzlich aus diesem Ehrenamt verabschiedet. Jetzt wird eine Nachfolgerin gesucht.

Gerade das gemeinsame Gespräch der Streitparteien ist ein zentraler Punkt beim Schiedsverfahren, wie Sören Denecke, Fachbereichsleiter, betont:

Taxenbetrieb Dürr-Hiller

Ihr Großraumservice
 3 Großräume 1 PKW für bis zu 26 Personen
 taxenbetrieb.duerr.hiller@gmail.com
 01520-3122122
 Weil wir Sie zu schätzen wissen

Neu!
Der Wabe-Schunter-Bote im Netz:
<https://wabeschunterbote.com/>

Wir *im besten Alter*

mit vielen Informationen, Anregungen und Tipps für Menschen in der zweiten Lebenshälfte!

Lassen Sie sich „Wir im besten Alter“ ganz bequem nach Hause liefern!
www.wir-braunschweig.de

CV Comet Verlag GmbH
 Im Remenfeld 5
 38104 Braunschweig

Telefon 05 31/38 000-10
info@comet-verlag.de

**Entdecken Sie das STIHL Akku-System:
 Ein Akku – passt in alle Geräte.**

Kraftvoll, leise und abgasfrei: Das sind die neuen Akku-Geräte. Sie benötigen beim Arbeiten keine Stromquelle und haben so uneingeschränkte Bewegungsfreiheit. Ein Akku genügt – für Motorsäge, Heckenschere, Bläsergerät und Motorsense.

STIHL®

38104 Braunschweig
 Volkmaroder Straße 32
 Tel. 0531 - 37 60 21
 Fax 0531 - 37 67 42

Ihr Partner am Bau und mehr ...

www.gruenhage.net

GRÜNHAGE

Kümmert sich die Bahn nicht um Ihre Anlagen?

Die Bahnbrücke in Gliesmarode wird immer mehr beschmiert.

In den letzten Jahren wird die Bahnbrücke über die Berliner Straße am Bahnhof in Gliesmarode immer wieder beschmiert. Der gesamte Bereich sieht verwahrlos, teilweise vermüllt aus. Nicht nur in Braunschweig sehen Bahnanlagen immer mehr trostlos aus, die Bahn scheint sich als Eigentümerin nicht um ihre Anlagen zu kümmern.

Die Stadtverwaltung scheint hier machtlos, obwohl theoretisch die Möglichkeit besteht, diese Farbschmierereien seitens der Stadt Braunschweig zu beseitigen.

Dieser Bereich bleibt somit wohl auch in Zukunft ein Schandfleck und mit Sicherheit kein Aushängeschild für ein „sauberes Braunschweig“.



Kommentar der Redaktion

Unterführung der Bahnanlage Gliesmarode

Foto:Privat

**Ihr
Handwerksbetrieb
für Schwimmbad-
Sauna- und
Whirlpooltechnik**

t.t.timme
SCHWIMMBAD
SAUNA
SOLARIUM GmbH

ShowRoom / Shop für Pflege u. Zubehör

Berliner Straße 112 Tel. Zentrale 0531 20 90 06-00 e-mail.: info@timme.de
38104 Braunschweig Fax. Zentrale 0531 20 90 06-29 **www.timme.de**

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. von 09:00 bis 16:00 Uhr, Sa. von 10:00 bis 13:00 Uhr
persönliche Produktberatungen sind nur mit Terminvereinbarung möglich!
HINWEIS: nur in der Sommer/Schwimmbadsaison vom 15.04. - 15.09. samstags geöffnet

Bienenpatin oder Bienenpate werden

Noch auf der Suche nach einem Geschenk? Vielleicht wäre eine Bienenpatenschaft ja etwas für Familie und Freunde oder für Sie selbst?

Auf unserer Internetseite www.schaperenhonig.de bieten wir Patenschaften in verschiedenen Varianten an. Von „einfach“ bis „groß“, mit Honig oder ohne – Sie haben die Wahl und tun damit noch etwas Gutes:

Denn mit Ihrer Unterstützung bieten wir unseren Bienenvölkern, Wildbienen, Schmetterlingen und vielen anderen Insekten eine natürliche und artgerechte Umgebung!

Wir pflanzen insektenfreundliche Blumen, Sträucher und Bäume und lassen so wertvollen Lebensraum für die vielen wichtigen Bestäuber weiter wachsen.

Ehrenamt

Die Freiwilligenagentur Jugend-Soziales-Sport e.V. bietet den BürgerInnen der Gemeinde Lehre die Möglichkeit, sich ehrenamtlich zu engagieren und zur Gemeinschaft beizutragen. Als zentrale Anlaufstelle unterstützt sie Interessierte durch Beratung, Vermittlung und Begleitung bei der Suche nach passenden Ehrenamtsmöglichkeiten oder der Verwirklichung eigener Projektideen. Ziel ist es, das gemeinschaftliche Leben zu stärken und die aktive Teilhabe zu fördern. Engagierte werden bei der Umsetzung ihrer Projekte unterstützt. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Anna Bussler unter info@engagiert-lehre.de oder telefonisch unter 0151 16533174.



SCHOLZ' ICECREAM®

Handgemacht für die Region!

MIT
SUPER
LECKER
GARANTIE



www.scholz-icecream.de

Seniorenzentrum Braunschweig

Genießen Sie die Sicherheit
eines Anbieters
für alle Versorgungsformen

Tagespflege Querum

Mitten in Querum, für ganz Braunschweig geöffnet. 15 Plätze in einer angenehmen Einrichtung. Verschiedene Bereiche für Betreuung und Begleitung, aber auch zum Lesen und Erholen. Enge Verknüpfung mit dem Stadtteil sowie Teilnahme an Veranstaltungen. Hochwertiges und individuelles Betreuungskonzept vorgesehen.

Plätze verfügbar!



Bevenroder Str. 136
38108 Braunschweig/Querum

Tel. : 0531 - 35 47 700
E-Mail : info@tagespflege-querum.de

www.seniorenzentrum-braunschweig.de